



Saxophonist Thomas Dittner transportiert Gepäck und Instrumente zur Fähre nach Holbox.

Zwischen Holzminden und Holbox

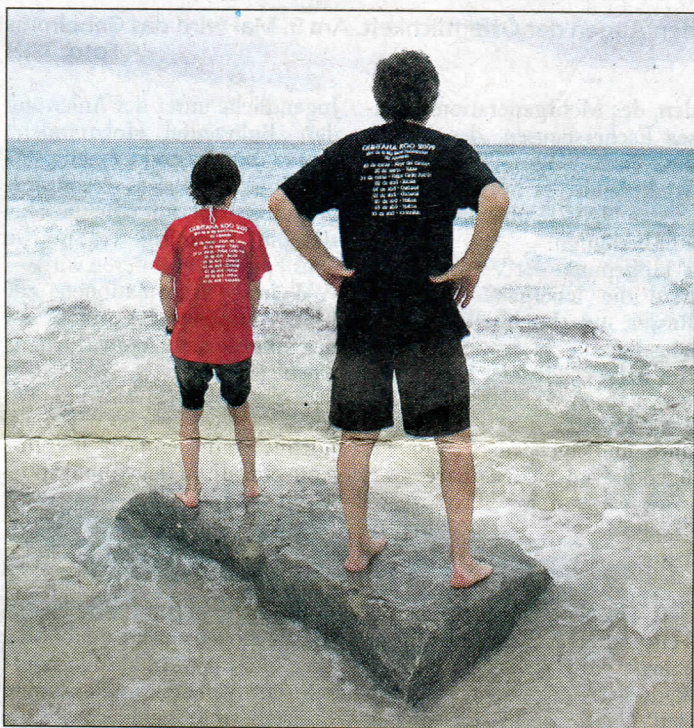
Big-Band Holzminden zum zweiten Mal Kulturbotschafter in Mexiko

Nach der erfolgreichen Konzertreise im Jahr 2006 folgte die Big-Band Holzminden erneut der Einladung des Bundesstaates Quintana Roo zu einer weiteren Tour auf der Halbinsel Yucatán in Mexiko. Dank der Unterstützung durch das Goethe Institut (Auswärtiges Amt) war es den Holzmindener Musikern erneut möglich, mit ihrer Swing-Musik das fremde Land zu bereisen.

Der seit 1993 bestehende Kulturaustausch konnte fortgesetzt werden. Obwohl die Konzertreise aufgrund der internationalen Finanzkrise drei Tage vor Abflug von mexikanischer Seite her noch abgesagt wurde, ist es in gemeinschaftlicher Anstrengung der Gastgeber in Mexiko gelungen, einen erlebnisreichen Aufenthalt zu organisieren: Acht Konzerte, viele Kilometer im Bus durch den gesamten Staat Quintana Roo, warmherzige Begegnungen und ein strahlendes Wiedersehen mit den Mexikanern, die schon zwei Mal in Holzminden waren. Ganz nah am wirklichen, familiären Leben in Mexiko konnten die deutschen Gäste über einige Gewohnheiten nur so staunen. Ob es die Geburtstagstradition ist, bei der das Geburtstagskind ohne Ankündigung mit dem Gesicht in die Sahnetorte gedrückt wird oder die Selbstver-

ständlichkeit in Hängematten zu übernachten, wenn nicht genug Betten da sind. Auch das improvisierte TV-Interview auf der Straße oder die spontane Einladung des ehemaligen Bürgermeisters zu einem Essen in seiner Tacobude hat von den Reisen-

den viel Beweglichkeit und Spontaneität abverlangt. Beeindruckt von den Farben des Meeres, den überwältigenden Pyramidenanlagen der Maya und dem Geschmack von gutem Tequila, schien auf dieser Reise jedoch kein Hindernis zu groß.



Erich Tietzel und Bjarne Käberich im Big-Band-Tour-T-Shirt blicken in Cancun aufs karibische Meer.